

Projektbericht – Success Story

Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG

„Die Transparenz und Auskunftsfähigkeit haben sich spürbar verbessert.“
Matthias Gärtner, IT-Koordination/Geschäftsprozesse

d.velop

Elektronischer Rechnungseingang bei der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG – automatisch, schneller und wirtschaftlicher

Als im Mai 1946 die erste Handelsblatt-Ausgabe erschien, ahnte vermutlich niemand, welcher Erfolgskurs damit gestartet wurde. Denn sie prägte seitdem zunehmend die Wirtschaftspresse in Deutschland. Heute ist die Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG das führende Medienhaus für Wirtschafts- und Finanzinformationen. Allein mit dem Handelsblatt und der WirtschaftsWoche werden täglich mehr als zwei Millionen Leserinnen und Leser erreicht, die anderen renommierten Fachtitel nicht mitgerechnet. Zur Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG gehören zudem medienbezogene Serviceunternehmen und Beteiligungen wie beispielsweise der VDI-Verlag oder GBI-Genios, einer der führenden Anbieter für elektronische Wirtschaftsinformationen im deutschsprachigen Raum.

80.000 Rechnungen schneller bearbeiten

Um ihr komplexes Geschäft effizient steuern zu können, setzt die Verlagsgruppe Handelsblatt zunehmend auf eine Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Dazu gehört u. a. die Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsprozesses, um interne Abläufe zu vereinfachen und Zeit zu sparen. Im herkömmlichen Prozess wurden einzelne Rechnungen noch in Papierform durch die Unternehmensorganisation transportiert

und wegen der notwendigen Kontierungsstempel von mindestens zwei Mitarbeitern manuell bearbeitet. Oft wurden auch noch zusätzliche Kopien von den jährlich etwa 80.000 Eingangrechnungen erstellt.

Dieser Bearbeitungsvorgang erzeugte in der Verlagsgruppe eine unnötig lange Prozessdauer, was teilweise zur Folge hatte, dass die Skonto-Möglichkeiten nicht vollständig ausgeschöpft werden konnten. „Wir wollten deutlich kürzere Durchlaufzeiten mit einer höheren Wirtschaftlichkeit und einer größeren Transparenz der gesamten Prozesse erzeugen“, begründet Matthias Gärtner, Senior Projektmanager für die IT-Koordination und Geschäftsprozesse bei der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG, die Entscheidung zur Einführung des elektronischen Rechnungseingangs.

Höhere Effizienz und Qualität

Hierfür wurde in einem anspruchsvollen Auswahlprozess die entsprechende Lösung der d.velop AG ausgewählt. An die individuellen Prüf- und Freigabeprozesse des Verlagshauses angepasst, automatisiert sie Workflow-gesteuert sowohl das Auslesen als auch die Verarbeitung aller eingehenden Rechnungen für eine einfachere, schnellere und

übersichtlichere Abwicklung der Rechnungsprozesse. Durch die direkte Verbindung zur Finanzbuchhaltung ist sie vollständig in die buchhalterischen Abläufe integriert. Alle Belege und die hierin enthaltenen Informationen werden im digitalen Archiv rechtskonform elektronisch gespeichert und sind damit jederzeit auf Knopfdruck verfügbar.

Auch für einen hohen Bedienkomfort ist gesorgt, da moderne Oberflächen mit ergonomischer Benutzerführung für eine schnelle Bearbeitung sämtlicher Belege sorgen. Darüber hinaus lässt sich mit einem Klick ermitteln, ob Rechnungen formal dem Umsatzsteuergesetz entsprechen. Auch ein integriertes 4-Augenprinzip unterstützt die Qualität im Bearbeitungsprozess der Eingangsrechnungen.

Nutzererwartungen zielgenau erfüllt

Die Einführung des neuen Systems verlief reibungslos und das Ergebnis hat die zu Projektbeginn definierten Nutzererwartungen erfüllt: So konnten durch den Wegfall der Transport- und Wegezeiten die Durchlaufzeiten der einzelnen Rechnungen deutlich reduziert werden. „Durch die hohe Automatisierung verringern sich gleichzeitig die Prozesskosten und es können nun Zahlungsfristen zur Sicherung der Skontoerträge noch besser eingehalten werden“, zeigt sich Matthias Gärtner (IT-Projektleitung VHB) zufrieden. „Auch die Transparenz und Auskunftsfähigkeit haben sich spürbar verbessert.“ Denn da jede Bearbeitungsaktion im d.3ecm-System protokolliert wird, können sich alle berechtigten Mitarbeiter und Kostenstellenverantwortliche jederzeit über den aktuellen Bearbeitungsstand informieren.

Der Rechnungseingangsprozess soll künftig noch weiter ausgebaut und optimiert werden. „Auch hierbei unterbreiten uns die d.velop-Berater regelmäßig sehr gute Vorschläge“, lobt Gärtner die Unterstützung des Softwarepartners. Aus dessen Portfolio nutzt die Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG aber nicht nur die elektronische Rechnungseingangsverarbeitung, sondern ebenso Lösungen für das Vertragsmanagement und Aktenmanagement. Weitere Lösungen aus dem Hause d.velop wie beispielsweise foxdox als Austausch- und Kollaboration-Plattform werden aktuell bewertet, um zur weiteren Optimierung der Arbeitsprozesse beizutragen.



**Sie möchten wissen, wie eine digitale
Eingangsbuchungsbearbeitung
in Ihrem Unternehmen aussieht?**

Dann fordern Sie jetzt eine auf Sie zugeschnittene
Live Demo an.

[Hier Demo anfordern](#)

d.velop

Die 1992 gegründete d.velop AG mit Hauptsitz in Gescher entwickelt und vermarktet Software zur durchgängigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und branchenspezifischen Fachverfahren. Mit der Ausweitung des etablierten ECM-Portfolios rund um Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflows auf mobile Apps sowie standardisierte und Custom-SaaS-Lösungen bietet der Software-Hersteller auch Managed Services an. Dabei sind auch die Rechtssicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben dank eines ausgereiften Compliance Managements gewährleistet. So hilft d.velop Unternehmen und Organisationen dabei, ihr ganzes Potenzial zu entfalten, indem sie digitale Dienste bereitstellt, die Menschen miteinander verbinden sowie Abläufe und Vorgänge umfassend vereinfachen und neugestalten. Ein starkes, international agierendes Netzwerk aus rund 150 spezialisierten Partnern macht d.velop Enterprise Content Services weltweit verfügbar. d.velop-Produkte - on Premises, in der Cloud oder im hybriden Betrieb - sind branchenübergreifend bislang bei mehr als 7.000 Kunden mit über einer Million Anwender im Einsatz; darunter Tupperware Deutschland, eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH, Zentis GmbH & Co. KG, Parker Hannifin GmbH, Nobilia, Schmitz Cargobull, FingerHaus GmbH, die Stadt Wuppertal, die Basler Versicherung, DZ Bank AG, das Universitätsklinikum des Saarlands oder das Universitätsklinikum Greifswald.

d.velop AG

Schildarpstraße 6–8

d-velop.de

48712 Gescher, Deutschland

referenzen@d-velop.de

Fon +49 2542 9307-0



„Die Transparenz und Auskunftsfähigkeit haben sich spürbar verbessert.“

*Matthias Gärtner, IT-Koordination/Geschäftsprozesse
VHB Medien Service GmbH*